

Freitag, 6. März 2009

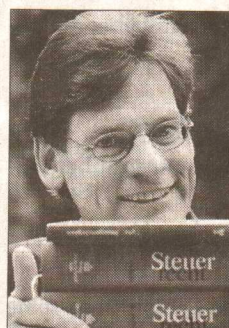
WIRTSCHAFT

Seite 20 / Süddeutsche Zeitung Nr. 54

## Personalien

### Finanzrichter will ins Parlament

Beobachter nennen ihn den „Robin Hood des deutschen Steuerrechts“, er selbst beschreibt sich als „Finanzrichter mit Leidenschaft für Steuergerechtigkeit“. Nun will Michael Balke in den Bundestag. Im Wahlkreis Dortmund II möchte der Richter am Niedersächsischen Finanzgericht



Michael Balke

Foto: dpa

als „parteiloser Einzelkandidat“ antreten. Um zur Wahl zugelassen zu werden, muss der 54-Jährige, der in Dortmund wohnt, dem Wahlleiter zunächst 200 Unterstützungsunterschriften vorlegen. Sollte er es tatsächlich im Herbst ins Berliner Parlament schaffen, wird er dort wohl nicht

nur freudig empfangen werden: Zuletzt hatte er nämlich vor dem Bundesfinanzhof (BFH) gegen die steuerfreie Aufwandspauschale von 45 000 Euro geklagt, die jeder Parlamentarier jedes Jahr erhält. Das oberste deutsche Steuergericht wies die Klage zwar ab; nun allerdings probiert es Balke vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. *mvö*